

Neues Konferenzzentrum Heidelberg Expertenrunde + Koordinationsbeirat

Präambel der Architekturausschreibung¹

Die Harmonie von Landschaft und Stadt begründet die Einmaligkeit des Heidelberger Stadtbildes. Die wechselvolle Geschichte, humanistische Traditionen, Kreativität und Innovationskraft spiegeln sich wider in lebendiger Wissenschaft, kraftvoller Wirtschaft und architektonischer Vielfalt. Dies alles prägt das Image Heidelbergs.

DIE IDEE

Das Neue Konferenzzentrum muss diese einmalige Situation Heidelbergs im Spannungsfeld von Romantik und Innovationskraft reflektieren und exemplarisch für den Anspruch Heidelbergs als Blaupause einer „Wissensstadt des 21. Jahrhunderts“ stehen. Der Entwurf soll den zentralen Leitgedanken der Internationalen Bauausstellung (IBA) „Wissen | schafft | Stadt“ versinnbildlichen.

Das Neue Konferenzzentrum Heidelberg muss der Ort in der Stadt werden, an dem sich die Tradition des einzigartigen kultur- und geistesgeschichtlichen Erbes mit der Dynamik und Innovationskraft gegenwärtiger und zukünftiger Wissensentwicklung verbindet.

DAS UMFELD

Mit seinen zahllosen Einrichtungen, Unternehmen und Organisationen, seiner vielfältigen Bildungslandschaft aus Schulen, Hochschulen, Forschungsinstituten und Universität, mit seinen Theater-, Literatur- und Musikfestivals bietet die Stadt eine besondere und für seine Größe einmalige Mischung aus Wissenschaft, wirtschaftlicher Solidität, Bildung und Kultur.

Neben der ältesten Universität Deutschlands bietet Heidelberg eine beeindruckende Vielfalt an Forschungs- und Bildungseinrichtungen: Max-Planck-Institute, das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), das Universitätsklinikum, das Zentrum für Molekulare Biologie (ZMBH), die/das European Molecular Biology Organisation/Laboratory (EMBO/EMBL), das europäische Flaggschiff der Life Sciences, und viele andere mehr. In den Lebenswissenschaften gehört die Stadt mit ihren Technologieparks und deren über 60 Unternehmen zu den drei wichtigsten Biotechnologie-Zentren Deutschlands. Mit seinem vielfältigen und qualifizierten Angebot privater und öffentlicher Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen belegt Heidelberg einen Spitzenplatz in Deutschland.

Neues Konferenzzentrum Heidelberg Expertenrunde + Koordinationsbeirat

Präambel der Ausschreibungsunterlage¹

Aber auch internationale Wirtschaftsunternehmen wie ABB, Heidelberger Druckmaschinen AG, Henkel AG, Heidelberg Cement AG, Lamy, ProMinent, Becton Dickinson GmbH, Octapharma AG, Springer-Verlag, Hüthig Verlag, Eternit AG, SAP AG, SAS Institute GmbH sowie zahlreiche „hidden champions“ finden hier ihren Standort oder haben hier ihren Ursprung.

Heidelberg ist eine Keimzelle weltweit genutzter Innovationen.

In der Bahnstadt gelegen, dem jüngsten Stadtteil Heidelbergs, muss das Neue Konferenzzentrum im Umfeld des Hauptbahnhofs ein europaweites „städtebauliches Signal“ aussenden, das für die Dynamik des neuen *Heidelberger Westens* steht. Ein Haus von hoher Symbolkraft, das sich mit der Ruine des Schlosses misst, jedoch im Geist unserer Zeit.

Das Neue Konferenzzentrum Heidelberg markiert das *Neue Heidelberg*, das seine Strahlkraft aus einem produktiven Spannungsverhältnis zum Mythos des romantischen Heidelberg bezieht. Durch seine Programmatik, Funktionalität und architektonische Gestaltung muss es die spezifischen Heidelberger Traditionen in die Zukunft weiterdenken. Im Selbstverständnis Heidelbergs als Wissensstadt des 21. Jahrhunderts soll es an diesem Ort Bestehendes und Kommendes, Lokales und Internationales miteinander verbinden. Diesem Anspruch ist durch eine signifikante Architektur Ausdruck zu verleihen.

Heidelberg, den 27.11.2016

¹ Erarbeitet von Prof. Braum (IBA)/Hr. Bujard (Bürger für Heidelberg)/Dr. Sigmund (Bürgerstiftung Heidelberg)/Hr. Maier-Hallard (Ten Directions GmbH)